
Vortrag: Medizin und alternder Patient - Grenzen und Möglichkeiten

Wenn wir medizinische Betreuung und medikamentöse Therapien im Alter betrachten, müssen wir uns unter anderem vor Augen halten, dass es im Alter zur Veränderung der Körperstruktur durch Abnahme der Muskelmasse, Abnahme der Knochendichte, aber auch Veränderung der Beweglichkeit mit Gelenksabnützungen kommt.

Auch geistige Veränderungen mit Abnahme des Kurzzeitgedächtnisses und der Fähigkeit zur Umstellung und Neuorientierung, Sehverschlechterung, Altershörschwierigkeit etc. sind zu berücksichtigen.

Mit zunehmenden Alter treten gehäufte verschiedene Erkrankungen wie Durchblutungsstörungen von Gehirn bis Herz und Niere, erhöhter Blutdruck, Osteoporose, vermehrte Neigung zu Infektionserkrankungen auf. Die Folgen unserer sogenannten Wohlstandserkrankungen, wie Blutzuckererkrankung oder Fettstoffwechselstörungen, machen sich im Alter vermehrt bemerkbar.

Das Auftreten von zunehmenden "Leiden" zieht oft die Einnahme von vielen Medikamenten nach sich und es ist zu hinterfragen, welche Medikamentenkombinationen sinnvoll oder gar gefährlich sind. Wie lange sollen im Alter Medikamente eingenommen werden und in welcher Dosis? Medizinische Möglichkeiten und Maßnahmen im Alter sollen nicht übertrieben werden, aber auch nicht verneint oder verniedlicht werden. Es ist wichtig, die Therapie an jeden einzelnen Patienten mit der Betrachtung seines Gesamtzustandes anzupassen. Erfahren Sie im Vortrag mehr darüber!

Helfen Sie uns Gutes zu tun und unterstützen Sie mit Ihrer Teilnahme am Vortrag den Förderverein der Onkologie St. Veit/Glan. Ein Teil der Einnahmen wird gespendet!

Wir danken dafür - TEAM KRASTOWITZ!

Verfügbare Termine

Information

Kursdauer:	2,4 Einheiten
Kursbeitrag:	€ 15,00
Fachbereich:	Gesundheit und Ernährung